

MENSCHENRECHTE AUF DEM STUNDENPLAN

SCHREIB FÜR FREIHEIT

BRIEFMARATHON
2020

AMNESTY
INTERNATIONAL





DEINE RECHTE

WAS SIND MENSCHENRECHTE – UND WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

Die Vereinten Nationen legten am 10. Dezember 1948 erstmals fest, dass alle Menschen auf diesem Planeten dieselben Rechte haben. Die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ enthält bürgerliche, politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Rechte. Sie war und ist noch immer revolutionär, weil in ihren 30 Artikeln die Grundlage für ein friedliches und faires Zusammenleben aller festgelegt wird.

Auf das Dokument von 1948 folgten verbindliche Menschenrechtspakte der Vereinten Nationen, an die sich viele Staaten – darunter auch Deutschland – halten müssen. Wir finden: Hierfür lohnt es sich unbedingt einzustehen – gerade hier und heute.

Wir nutzen unsere Menschenrechte in unserem Alltag selbstverständlich. Das sind sie aber nicht. Wenn du auf sie verzichten müsstest, würdest du es schnell merken. Du könntest zum Beispiel deine Meinung nicht mehr offen sagen. Wenn du unfair behandelt werden würdest, könntest du dich nicht vor Gericht dagegen wehren. Du dürftest nicht heiraten, wen du möchtest, oder dürftest für deinen Urlaub nicht einfach mal so das Land verlassen.



Briefmarathon-Workshop an der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule in Potsdam am 27. November 2017



ESCRIBE UNA CARTA CAMBIA UNA VIDA

DEINE RECHTE AUF EINEN BLICK

DIE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE



BÜRGERLICHE RECHTE UND FREIHEITEN

- Artikel 1 Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit
- Artikel 2 Verbot der Diskriminierung
- Artikel 3 Recht auf Leben und Freiheit
- Artikel 4 Verbot der Sklaverei und des Sklavenhandels
- Artikel 5 Verbot der Folter



RECHTSANSPRÜCHE

- Artikel 6 Anerkennung als Rechtsperson
- Artikel 7 Gleichheit vor dem Gesetz
- Artikel 8 Anspruch auf Rechtsschutz
- Artikel 9 Schutz vor Verhaftung und Ausweisung
- Artikel 10 Anspruch auf faires Gerichtsverfahren
- Artikel 11 Unschuldsvermutung
- Artikel 14 Asylrecht



SOZIALE RECHTE

- Artikel 12 Freiheitssphäre des Einzelnen
- Artikel 13 Freizügigkeit und Auswanderungsfreiheit
- Artikel 16 Eheschließung, Familie
- Artikel 24 Recht auf Erholung und Freizeit
- Artikel 26 Recht auf Bildung



ÖKONOMISCHE RECHTE

- Artikel 15 Recht auf Staatsangehörigkeit
- Artikel 17 Recht auf Eigentum
- Artikel 22 Recht auf soziale Sicherheit
- Artikel 23 Recht auf Arbeit, gleichen Lohn
- Artikel 25 Recht auf Wohlfahrt



POLITISCHE RECHTE

- Artikel 18 Gedanken-, Gewissens-, Religionsfreiheit
- Artikel 19 Meinungs- und Informationsfreiheit
- Artikel 20 Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit
- Artikel 21 Allgemeines und gleiches Wahlrecht



KULTURELLE RECHTE, SOLIDARITÄTSRECHTE

- Artikel 27 Freiheit des Kulturlebens
- Artikel 28 Soziale und internationale Ordnung
- Artikel 29 Grundpflichten
- Artikel 30 Auslegungsregel



Gemeinsam Briefe schreiben – Briefaktion 2017 in Berlin.

SCHREIB FÜR FREIHEIT

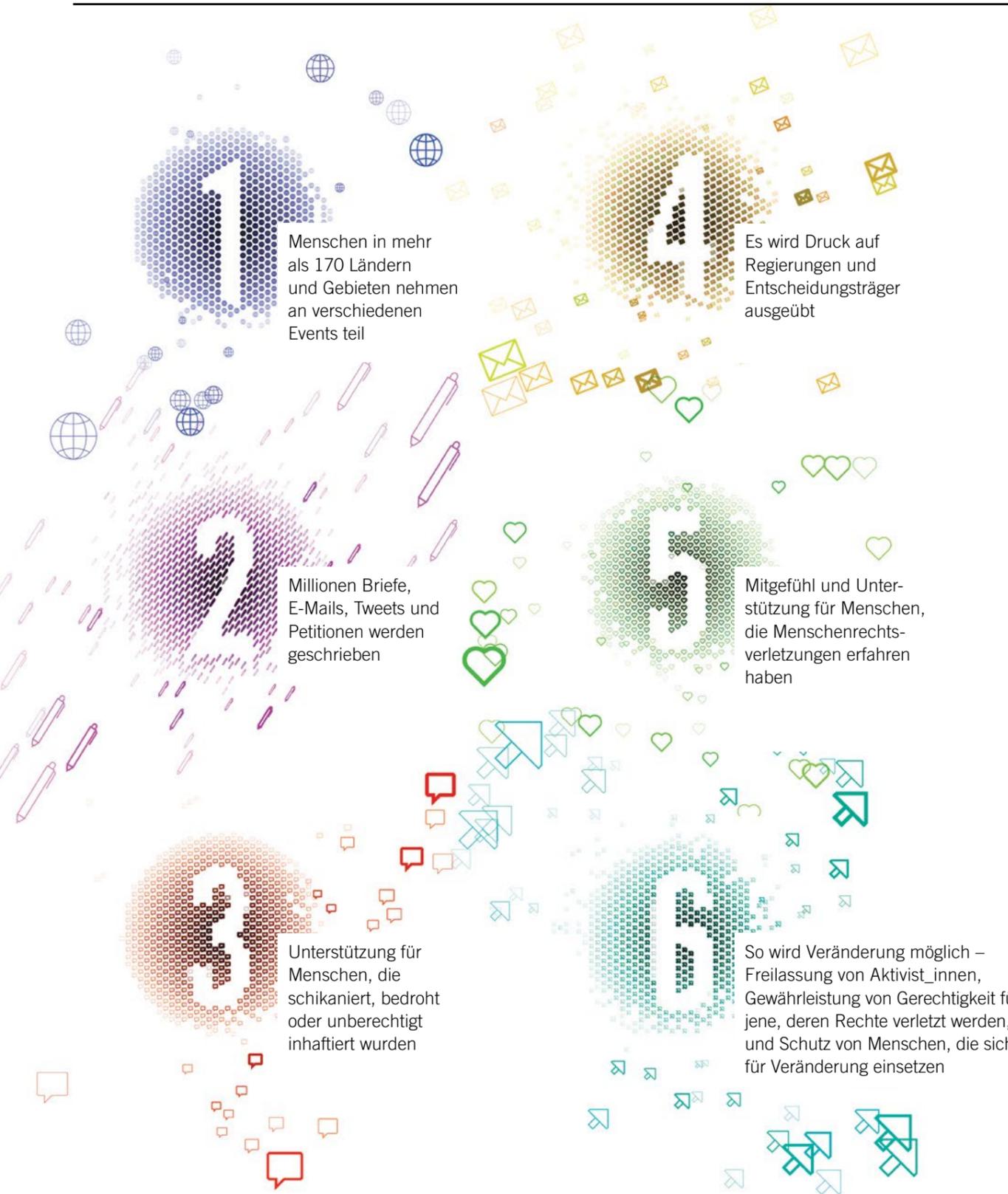
WAS IST DER BRIEFMARATHON?

Briefeschreiben kann Leben retten – das zeigt der weltweite Briefmarathon für Menschen in Not und Gefahr. Dabei schreiben Hunderttausende Menschen in allen Teilen der Welt innerhalb weniger Tage Millionen Briefe. Sie drücken darin ihre Solidarität mit Menschen aus, deren Rechte verletzt werden, und appellieren an Regierungen, die Menschenrechte zu achten.

WAS SOLLEN DENN BRIEFE BEWIRKEN?

Vielleicht macht es noch keinen Eindruck, wenn ein einziger Brief bei einer Regierung ankommt. Aber wenn eine Regierung deinen Brief zusammen mit Hunderttausenden anderen aus aller Welt erhält, weiß sie, dass sehr viele Menschen von den Menschenrechtsverletzungen in ihrem Land wissen. Das kann ein starkes Druckmittel gegen Unrecht sein, gegen die Unterdrückung Andersdenkender, gegen unfaire Gerichtsverfahren. Tausende Briefe können schlecht ignoriert werden.

SO FUNKTIONIERT DER BRIEFMARATHON



Menschen in mehr als 170 Ländern und Gebieten nehmen an verschiedenen Events teil

Es wird Druck auf Regierungen und Entscheidungsträger ausgeübt

Millionen Briefe, E-Mails, Tweets und Petitionen werden geschrieben

Mitgefühl und Unterstützung für Menschen, die Menschenrechtsverletzungen erfahren haben

Unterstützung für Menschen, die schikaniert, bedroht oder unberechtigt inhaftiert wurden

So wird Veränderung möglich – Freilassung von Aktivist_innen, Gewährleistung von Gerechtigkeit für jene, deren Rechte verletzt werden, und Schutz von Menschen, die sich für Veränderung einsetzen



MACH MIT! SO GEHT'S:

WAS KANNST DU SCHREIBEN?

1. APPELLE AN VERANTWORTLICHE REGIERUNGEN

Fordere sie dazu auf, die Betroffenen freizulassen, zu schützen oder Menschenrechtsverletzungen aufzuklären.

2. SOLIDARITÄTSBRIEFE DIREKT AN DIE BETROFFENEN

Hier ist Kreativität gefragt! Menschen, die inhaftiert sind oder bedroht werden, weil sie sich für andere einsetzen, freuen sich über jede Ermutigung. Schreibe ihnen, warum du hinter ihnen stehst. Gestalte die Briefe nach deinem Geschmack mit Fotos, Zeichnungen und viel Fantasie.

WO KANNST DU SCHREIBEN?

1. Beteilige dich einfach und schnell und schreibe Briefe online unter www.amnesty.de/briefmarathon.

2. Schreibe zusammen mit Freund_innen, Bekannten oder deiner Familie Briefe an die zuständigen Regierungen, fordere sie auf, die Menschenrechtsverletzungen zu beenden. Vordrucke findest du auf: www.amnesty.de/briefmarathon. Du kannst die Briefe auch selbst formulieren. Dann schreibe bitte höflich. Benutze die Argumente aus den Vordruckten.

Ihr könnt auch Solidaritätsbriefe an die Menschen schreiben, die eure Unterstützung gerade dringend brauchen. Vergiss nicht, deinen Brief im Briefumschlag und frankiert loszuschicken.

3. Deinen Brief kannst du auch fotografieren und auf deinen Social Media-Kanälen verbreiten. Verwende dafür die Hashtags **#write4rights**, **#Write4Rights20** oder **#W4R20**. Verlinke auch gern **@amnestydeutschland** in deinen Posts – so können wir deinen Post finden und auf den Amnesty Deutschland-Accounts teilen.





BRIEF MARATHON

AMNESTY
INTERNATIONAL



DER BRIEFMARATHON WIRKT

BRIEFE, DIE LEBEN VERÄNDERN

Das Schönste am Briefmarathon sind die Erfolge: zu hören, wie viel Kraft die Betroffenen aus den Solidaritätsnachrichten schöpfen konnten oder wie nachhaltig die Appellbriefe ihr Leben verändert haben.



„Ich kann nicht genug betonen, wie wichtig es ist, Briefe von Menschen auf der ganzen Welt zu bekommen. (...) Es gab mir Kraft – und zeigte mir, dass das, was ich tat, richtig war.“

Albert Woodfox (Briefmarathon 2015) – im Februar 2016 nach 44 Jahren in Haft entlassen

„Die Sicherheitskräfte im ersten Gefängnis haben sich irgendwann gewundert und mich gefragt: Wer bist du? Wieso reden so viele Menschen über dich? (...) Irgendwann habe ich die Briefe von Amnesty-Mitgliedern und anderen NGOs erhalten – eine schöne Erfahrung, die mir Hoffnung machte. Denn ich wusste, ich bin nicht allein.“

Fred Bauma, Demokratischen Republik Kongo (Briefmarathon 2015)



© Bastien Ranschaert



HAFTRAFE IM IRAN REDUZIERT

Im Jahr 2019 wurde Yasaman Aryani zu 16 Jahren Gefängnis verurteilt, weil sie ohne Kopfbedeckung Blumen an Zugreisende verteilt hatte. Im Februar 2020 wurde ihre Strafe erheblich gemildert, unter anderem dank der mehr als 1,2 Millionen Botschaften, die weltweit für ihre Freiheit geschrieben wurden. Wir werden nicht aufhören, bis sie frei ist.



TODESURTEIL IM SÜDSUDAN AUFGEHOBEN

Magai Matiop Ngong war erst 15 Jahre alt, als er zum Tode verurteilt wurde. Aber dank der erstaunlichen Unterstützung von Menschen wie euch wurde sein Todesurteil im Juli 2020 aufgehoben. Menschen auf der ganzen Welt riefen in unglaublichen 765.000 Aktionen, darunter Briefe und Tweets, dazu auf, Magais Leben zu verschonen – und es hat funktioniert.



AKTIVISTIN AUSSER GEFAHR

Vitalina Koval engagiert sich für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans- und Intergeschlechtlichen. Bei einer friedlichen Demonstration ist sie von Rechtsextremen angegriffen und verletzt worden. Nach dem Briefmarathon 2018 konnte Amnesty über 400.000 Briefe an die ukrainischen Behörden übergeben. Diese Appelle scheinen gewirkt zu haben: Der Angriff auf Vitalina wird ausdrücklich als Hassverbrechen untersucht, außerdem wurden ähnliche Demos im Folgejahr gut von der Polizei geschützt.

ALGERIEN

KHALED DRARENI

Im Februar 2019 gingen die Menschen in Algerien massenhaft aber friedlich auf die Straßen, um sich für Freiheit und Gleichheit in ihrem Land einzusetzen. Auch Khaled Drareni war als Journalist dabei, berichtete über die Proteste der Hirak-Bewegung und sorgte dafür, dass die Welt erfuhr, was in Algerien vor sich ging.

Wegen seiner Berichterstattung nahmen die Behörden Khaled Drareni viele Male fest. Jetzt ist er zu drei Jahren Haft verurteilt worden, nur weil er seine Arbeit gemacht hat.

Fordere die algerische Regierung auf, Khaled sofort freizulassen



MALTA

EL HIBLU 3

Drei Jugendliche, damals 15, 16 und 19 Jahre alt, flohen zusammen mit 100 anderen Menschen in einem Schlauchboot vor Gewalt und Folter in libyschen Lagern Richtung Europa. Ihr Boot geriet in Seenot und wurde vom Öltanker „El Hiblu“ gerettet. Als die Besatzung die Geretteten nach Libyen zurückbringen wollte, kam es auf dem Schiff zu Protesten. Um die Situation zu beruhigen, bat man die drei Jugendlichen zu dolmetschen. Am Ende änderte die Schiffsbesatzung den Kurs Richtung Europa.

In maltesischen Gewässern stürmten die maltesischen Behörden das Schiff und behaupteten, die drei Jugendlichen hätten es mit Gewalt unter ihre Kontrolle gebracht. Es wurden so schwerwiegende Anklagen gegen sie erhoben, dass ihnen lebenslange Haftstrafen drohen.

Fordere Gerechtigkeit für die „El Hiblu 3“



SETZ DICH FÜR KHALED EIN

Schreibe dem Präsidenten von Algerien

Fordere ihn auf, Khaled sofort und bedingungslos aus der Haft zu entlassen und alle Vorwürfe gegen ihn fallenzulassen.

Abdelmadjid Tebboune
Präsident der Republik Algerien
El-Mouradia – B.P
16000 Algiers
ALGERIEN

Twitter: @TebbouneAmadjid
Anrede: Exzellenz

Verwende die Briefvorlagen (Download über briefmarathon.de/schule), oder schreibe dem Präsidenten einen persönlichen Brief:

- ▶ Erzähl ihm etwas von dir selbst.
- ▶ Erzähl ihm, was dich an dem Fall besonders betroffen macht.

Zeige Solidarität mit Khaled

Poste ein Foto von dir selbst mit dem Hashtag **#FreeKhaledDrareni** auf deinem Twitter oder Instagram Profil. Vergiss nicht **@khaleddrareni** auf Twitter und **@Khaled.Drareni** auf Instagram zu verlinken.

SETZ DICH FÜR DIE EL HIBLU 3 EIN

Schreibe dem Generalstaatsanwalt der Republik Malta

Fordere ihn auf, alle Vorwürfe gegen El Hiblu 3 fallen zu lassen.

Generalstaatsanwalt der Republik Malta
The Palace
VLT 1115 – Valletta
MALTA

Anrede: Exzellenz

- ♥ Verwende die Briefvorlagen (Download über briefmarathon.de/schule), oder schreibe dem Generalstaatsanwalt einen persönlichen Brief:

- ▶ Erzähl ihm etwas von dir selbst.
- ▶ Erzähl ihm, was dich an dem Fall besonders betroffen macht.

Zeige Solidarität mit den El Hiblu 3

Sende deine Solidaritätsnachrichten an die drei jungen Männer. Mach auch gern ein Bild von deiner Nachricht und poste dieses mit dem Hashtag **#ElHiblu3** auf deinen Social Media-Kanälen.

El Hiblu 3
P.O. Box 39,
Hamrun
MALTA



KOLUMBIEN

JANI SILVA

Jani hat ihr Leben dem Schutz des Amazonasgebiets gewidmet und kämpft gegen Erdölkonzerne, die den Regenwald in Kolumbien zerstören. Mindestens zwei Öllecks vergiften die Wasserquellen, von denen die Bevölkerung des Reservats Putumayo abhängig ist. Dagegen wehrt sich die Aktivistin Jani Silva.

Wegen ihres Widerstands wird Jani verfolgt, eingeschüchert und mit dem Tode bedroht. Die Corona-Pandemie hat die Situation noch verschlimmert, weil sie zu Hause bleiben muss und weniger Schutz erhält.

Fordere Schutzmaßnahmen für Jani



MYANMAR

PAING PHYO MIN

Paing Phyo Min ist zu 6 Jahren Gefängnis verurteilt worden, weil er sich als Thangyat-Künstler und Mitglied der Gruppe „Peacock Generation“ über die Armee lustig gemacht hat. Thangyat ist eine Art Poetry Slam, bei dem Volksverse satirisch vorgetragen werden.

Beim letzten Neujahrsfest hatte sich der Thangyat-Künstler Paing Phyo Min als Soldat verkleidet und über die Armee lustig gemacht. Auf der Bühne sagte Paing, das Militär könne keine Kritik ertragen. Jetzt sitzt er für sechs Jahre in Haft.

Hilf mit, Paing Phyo Min zu befreien



SETZ DICH FÜR JANI EIN

Schreibe an den Präsidenten von Kolumbien

Fordere ihn auf, Jani und alle ADISPA-Mitglieder zu schützen, damit sie ungefährdet die natürlichen Ressourcen verteidigen können, auf die wir alle angewiesen sind.

Präsident der Republik Kolumbien

Iván Duque

Palacio de Nariño
Carrera 8 No.7-26
Bogotá
KOLUMBIEN

Twitter: @IvanDuque

Anrede: Sehr geehrter Herr Präsident

Verwende die Briefvorlagen (Download über briefmarathon.de/schule), oder schreibe dem Präsidenten einen persönlichen Brief:

- ▶ Erzähl ihm etwas von dir selbst.
- ▶ Erzähl ihm, was dich an dem Fall besonders betroffen macht.

Zeige Solidarität mit Jani

Teile ihr und anderen ADISPA-Mitgliedern mit, wie sehr du ihren Mut schätzt. Übernimm einen dieser Sätze und/oder male ein Bild, das du mit dem jeweiligen Satz verbindest.

Natur ist _____ für mich.
Danke, dass du auf sie Acht gibst.

Wasser bedeutet _____ für mich.
Danke, dass du dich dafür einsetzt.

Oficina Comisión Interclesial
de Justicia y Paz
Carrera 37a #25B – 42
Bogotá
KOLUMBIEN



SETZ DICH FÜR PAING PHYO MIN EIN

Schreibe an die Staatsberaterin der Republik der Union Myanmar

Fordere sie auf, Paing Phyo Min und andere Mitglieder der „Peacock Generation“ unverzüglich freizulassen.

H.E. Aung San Suu Kyi

Staatsberaterin
c/o Botschaft der Republik der Union Myanmar
Thielallee 19
14195 Berlin

Twitter: @MyanmarSC

Anrede: Exzellenz

Verwende die Briefvorlagen (Download über briefmarathon.de/schule), oder schreibe der Staatsberaterin einen persönlichen Brief:

- ▶ Erzähl ihr etwas von dir selbst.
- ▶ Erzähl ihr, was dich an dem Fall besonders betroffen macht.

Steh Paing Phyo Min bei

Sende ihm eine hoffnungsvolle Nachricht, um ihn im Gefängnis zu stärken.

President of the Student Union,
Dagon University Students' Union Office,
Theater (1), Cherry Street,
Dagon University
North Dagon Township, Yangon
11422
MYANMAR



PAKISTAN

IDRIS KHATTAK

Idris ist Experte für das Thema Verschwindenlassen – nun ist er selbst verschleppt worden. Seine Familie befürchtet, dass er wegen Spionage vor Gericht gestellt wird. Bei einem Schuldspruch drohen ihm 14 Jahre Gefängnis oder sogar die Todesstrafe.

Auf dem Heimweg aus der pakistanischen Hauptstadt Islamabad wurde er angehalten und verschleppt. Seitdem wurde er nicht mehr gesehen. Auf Druck seiner Tochter Talia (20) gaben die pakistanischen Behörden im Juni zu, dass sie Idris in Gewahrsam halten und ihn anklagen werden. Seine Familie befürchtet, dass Idris wegen Spionage vor Gericht gestellt wird. Bei einem Schuldspruch drohen ihm 14 Jahre Gefängnis oder sogar die Todesstrafe.

Fordere die pakistanischen Behörden auf, Idris freizulassen!



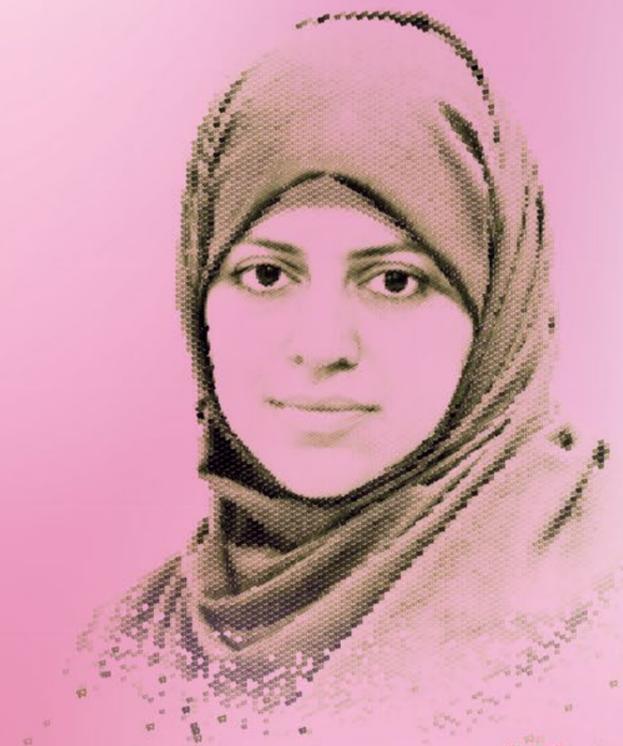
SAUDI-ARABIEN

NASSIMA AL-SADA

Hinter Gittern statt hinterm Steuer: Viele Jahre lang hat sich Nassima al-Sada dafür eingesetzt, dass Frauen in Saudi-Arabien frei leben können, Auto fahren und alltägliche Angelegenheiten ohne Erlaubnis eines männlichen „Vormunds“ regeln dürfen. Die saudi-arabischen Vormundschaftsgesetze schreiben vor, dass Frauen die Erlaubnis eines Mannes benötigen, wenn sie das Haus verlassen oder andere grundlegende Dinge tun wollen.

Nassimas Engagement hat dazu geführt, dass sie ihre eigene Freiheit verloren hat. Sie ist seit 2018 inhaftiert, isoliert und wurde misshandelt.

Fordere den saudischen König auf, Nassima sofort freizulassen!



SETZ DICH FÜR IDRIS EIN

Schreibe dem pakistanischen Ministerpräsidenten

Fordere ihn auf, Idris freizulassen. Oder, sofern es glaubhafte und zulässige Beweise für einen international anerkannten Angriff gibt, ihn in einem fairen Verfahren vor einem Zivilgericht zur Rechenschaft zu ziehen.

Imran Khan
Ministerpräsident
Constitution Avenue G-5/2
Islamabad
PAKISTAN

Twitter: @ImranKhanPTI
Anrede: Exzellenz

Verwende die Briefvorlagen (Download über briefmarathon.de/schule), oder schreibe dem Ministerpräsidenten einen persönlichen Brief:

- ▶ Erzähl ihm etwas von dir selbst.
- ▶ Erzähl ihm, was dich an dem Fall besonders betroffen macht.

Zeig deine Solidarität mit Idris Familie

Sende deine Solidaritätsbotschaften an seine Töchter Talia und Shumaisa. Idris liebt Bücher und Gartenarbeit – schick ihm Fotos von dir bei der Gartenarbeit oder eine Buchempfehlung.

Schreibe seinen Töchtern auf Twitter **@TaliaKhattak** und **@shumaisa77** oder sende Ausdrücke an:

Amnesty International South Asia
Regional Office
23/2 Horton Place
Colombo 07
SRI LANKA



SETZ DICH FÜR NASSIMA EIN

Schreibe an den König von Saudi-Arabien

Fordere ihn auf, Nassima und andere Frauenrechtsaktivist_innen sofort und ohne Vorbehalt freizulassen.

Seine Majestät
König Salman bin Abdul Aziz Al Saud
c/o Botschaft des Königreichs Saudi Arabien
Tiergartenstraße 33
10785 Berlin

Twitter: @KingSalman
Anrede: Majestät

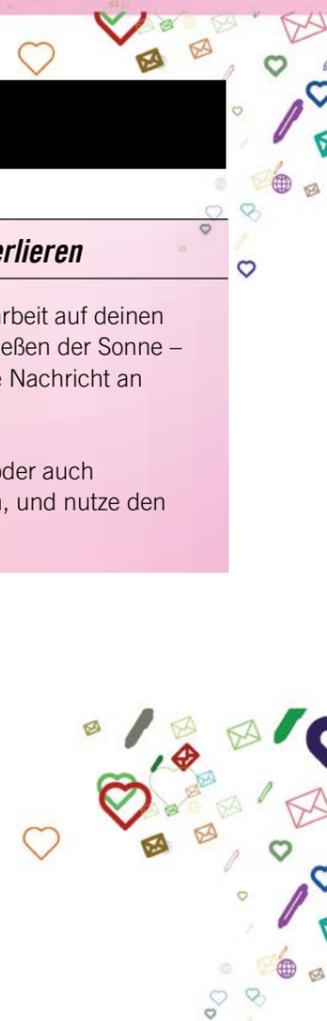
Verwende die Briefvorlagen (Download über briefmarathon.de/schule), oder schreibe dem König einen persönlichen Brief:

- ▶ Erzähl ihm etwas von dir selbst.
- ▶ Erzähl ihm, was dich an dem Fall besonders betroffen macht.

Hilf Nassima, den Mut nicht zu verlieren

Poste ein Foto von dir bei der Gartenarbeit auf deinen Social Media-Kanälen oder beim Genießen der Sonne – füge dem Foto gerne eine persönliche Nachricht an Nassima hinzu.

Vergiss nicht, Nassima **@nasema33** oder auch den König **@KingSalman** zu verlinken, und nutze den Hashtag **#FreeNassima**.



BURUNDI

GERMAIN RUKUKI

Ein Gericht in Burundi hat Germain Rukuki zu 32 Jahren Haft verurteilt, weil er in einer christlichen Anti-Folter-Organisation aktiv war, BEVOR diese verboten wurde. Der Vorwurf lautet: „Untergrabung der staatlichen Sicherheit“.

Weder Germain noch sein Anwalt waren anwesend, als das Urteil gegen ihn erging. Inzwischen entschied ein Gericht, dass sein Fall aufgrund des unfairen Prozesses neu verhandelt werden muss.

Fordere die burundische Regierung auf, Germain sofort freizulassen!



TÜRKEI

METU PRIDE DEFENDERS

Melike Balkan und Özgür Gür setzen sich an ihrer Uni, der Middle East Technical University (METU) in Ankara, für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans- und Intergeschlechtlichen (LGBTI) ein. Sie organisierten viele Kundgebungen, Versammlungen, usw. Jetzt drohen ihnen bis zu drei Jahre Haft.

Als die alljährliche Pride-Parade 2019 erstmals von der Hochschulverwaltung untersagt wurde, veranstalteten sie stattdessen ein Sit-In. Daraufhin ging die Polizei mit unverhältnismäßiger Gewalt gegen die Demonstrierenden vor und nahm u. a. Melike und Özgür fest. Obwohl sie nur ihr Recht auf friedlichen Protest wahrgenommen haben, stehen sie nun vor Gericht.

Fordere die türkischen Behörden auf, alle Anklagen fallenzulassen!



SETZ DICH FÜR GERMAIN EIN

Schreibe dem Präsidenten von Burundi

Fordere ihn auf, Germain sofort und bedingungslos freizulassen.

Evariste Ndayishimiye
Präsident der Republik Burundi
c/o Botschaft der Republik Burundi
Berliner Str. 36
10715 Berlin

@GeneralNeva – Twitter, Facebook and Instagram
Anrede: Sehr geehrter Herr Präsident

Verwende die Briefvorlagen (Download über briefmarathon.de/schule), oder schreibe dem Präsidenten einen persönlichen Brief:

- ▶ Erzähl ihm etwas von dir selbst.
- ▶ Erzähl ihm, was dich an dem Fall besonders betroffen macht.

Mach Germain Mut

Sende Unterstützungsnachrichten an Germain und seine Frau Emelyne. Nutze dabei gern die Wörter: Komera Turikumwe! („Bleib stark, wir stehen zusammen“).

Amnesty International
c/o Burundi Team
Regional Office for East Africa, the Horn and Great Lakes
Riverside Studios, Riverside Lane, Off Riverside Drive
P.O. Box 1527-00606
Nairobi
KENIA

E-Mail: burunditeam@amnesty.org



SETZ DICH FÜR MELIKE UND ÖZGÜR EIN

Schreibe dem türkischen Justizminister

Erinnere ihn daran, dass die Student_innen und Wissenschaftler_innen friedlich von ihrem Versammlungsrecht Gebrauch gemacht haben und daher in allen Anklagepunkten freigesprochen werden sollen.

Abdulhamit Gül
Justizminister der Republik Türkei
Adalet Bakanlığı
06659 Ankara
TÜRKEI

Twitter: @abdulhamitgul
E-Mail: info@adalet.gov.tr
Anrede: Sehr geehrter Justizminister

Verwende die Briefvorlagen (Download über briefmarathon.de/schule), oder schreibe dem Justizminister einen persönlichen Brief:

- ▶ Erzähl ihm etwas von dir selbst.
- ▶ Erzähl ihm, was dich an dem Fall besonders betroffen macht.

Zeig Melike und Özgür deine Solidarität

Besuche die METU LGBTI+ Solidaritätsgruppen auf Twitter und Instagram: @odtulgbti.

Mach ein Foto von dir mit der Pride-Fahne und teile es auf deinen Social Media-Kanälen, verlinke dabei @odtulgbti und zeig in der Bildunterschrift deine Solidarität mit Melike, Özgür und den anderen METU Pride Defenders.



SÜDAFRIKA

POPI QWABE UND BONGEKA PHULUNGA

An einem Freitagabend im Mai 2017 gingen Popi und Bongeka zusammen aus. Sie stiegen in ein Taxi, kamen jedoch nie an ihrem Ziel an. Die beiden Frauen wurden erschossen aufgefunden, wahrscheinlich sind sie zuvor vergewaltigt worden.

Statt die Tat gründlich zu untersuchen, stellte die Polizei das Verfahren aus Mangel an Beweisen ein. Obwohl ein Taxi gefunden wurde, in dem sich Blutspuren und persönliche Gegenstände der Frauen befanden, obwohl zwei Tatverdächtige persönliche Gegenstände von Popi und Bongeka bei sich trugen. Der Fall der beiden Frauen ist symptomatisch für die weit verbreitete Gewalt gegen Frauen, in Südafrika.

Fordere Gerechtigkeit für Popi und Bongeka!



CHILE

GUSTAVO GATICA

Gustavo nahm 2019 an Protesten gegen soziale Ungleichheit in Chile teil. Bei einer Protestkundgebung schoss die Polizei mit gummiummantelten Schrotkugeln in die dichte Menschenmenge – auf Kopfhöhe. Gustavo wurde in beide Augen getroffen und ist für immer blind.

Eine polizeiliche Untersuchung stellte fest, niemand könne für die Schüsse verantwortlich gemacht werden. Vielmehr wurde unterstellt, die Demonstrierenden selbst hätten Gustavo verletzt. Inzwischen hat die Generalstaatsanwaltschaft die Ermittlungen übernommen – sie muss die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen.

Fordere Gerechtigkeit für Gustavo!



SETZ DICH FÜR POPI UND BONGEKA EIN

Schreibe an den Polizeiminister von Südafrika

Fordere eine gründliche, faire und unabhängige Untersuchung der Ermordung von Popi und Bongeka.

Polizeiminister der Republik Südafrika

c/o Botschaft der Republik Südafrika
Tiergartenstraße 18
10785 Berlin

Twitter: @SAPoliceService

Anrede: Sehr geehrter Herr Minister

Verwende die Briefvorlagen (Download über briefmarathon.de/schule), oder schreibe dem Polizeiminister einen persönlichen Brief:

- ▶ Erzähl ihm etwas von dir selbst.
- ▶ Erzähl ihm, was dich an dem Fall besonders betroffen macht.

Zeige Popis und Bongekas Familien, dass ihnen Menschen auf der ganzen Welt zur Seite stehen

Sende Solidaritätsnachrichten, um ihnen Kraft für ihren Kampf für Gerechtigkeit zu geben.

Amnesty International South Africa
97 Oxford Road, Rosebank
Johannesburg 2196
SÜDAFRIKA

SETZ DICH FÜR GUSTAVO EIN

Schreibe Chiles Generalstaatsanwalt

Fordere ihn auf, die Befehlshaber, die an Gustavos Verletzung maßgeblich beteiligt waren, zu ermitteln. Sie hatten die Pflicht, den Einsatz gefährlicher Schrotflinten und Munition zu verhindern. Diese Pflicht haben die Verantwortlichen in diesem Fall aber nicht erfüllt.

Jorge Abbott Charme

Generalstaatsanwalt der Republik Chile

c/o Botschaft der Republik Chile
Anton-Wilhelm-Arno-Straße 42 (ehem. Mohrenstr.)
10117 Berlin

Twitter: @FiscaliadeChile

Anrede: Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt

Verwende die Briefvorlagen (Download über briefmarathon.de/schule), oder schreibe dem Generalstaatsanwalt einen persönlichen Brief:

- ▶ Erzähl ihm etwas von dir selbst.
- ▶ Erzähl ihm, was dich an dem Fall besonders betroffen macht.

Sende Gustavo eine Solidaritätsnachricht

Schick ihm Sprachaufnahmen, die ihm Hoffnung und Kraft geben. E-Mail: justiciaparagustavo@amnistia.cl

Oder du sendest ihm einen Brief, Bilder in Braille (Blindenschrift) oder andere physische Zeichen der Solidarität an:

Amnistía Internacional Chile
Calle Eliodoro Yañez 828
Comuna de Providencia
Santiago de Chile
CHILE





WER IST AMNESTY INTERNATIONAL?

Amnesty International tritt in Aktion, wann immer Menschenrechte in schwerwiegender Weise verletzt werden: Wir decken Menschenrechtsverletzungen auf, informieren eine große Öffentlichkeit darüber und machen Regierungen, Institutionen und Wirtschaftsunternehmen Druck, den Verbrechen ein Ende zu setzen.

Amnesty International ist die weltweit größte Bewegung, die sich auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte für den Schutz der Menschenrechte einsetzt. Amnesty ist unabhängig von Regierungen, Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen.

Die große Stärke von Amnesty liegt im freiwilligen Engagement von mehr als sieben Millionen Mitgliedern und Unterstützer_innen in über 150 Ländern. Es sind Menschen verschiedenster Altersgruppen, Nationalitäten und Kulturen. Zusammen setzen wir alle Mut, Kraft und Fantasie ein, um eine Welt zu schaffen, in der die Menschenrechte für alle gelten.

Möchtest du selbst aktiv werden? An deiner Schule kannst du mit Freund_innen eine Amnesty-Jugendgruppe gründen, gerne auch als AG. Ebenso möglich sind Gruppen im Freundeskreis, in Jugendclubs, Gemeinden oder im Kontext der Ausbildung. Oder du schließt dich einfach einer Gruppe in deiner Nähe an. Weitere Infos findest du unter: [amnesty-jugend.de](https://www.amnesty-jugend.de)

AMNESTY INTERNATIONAL DEUTSCHLAND e.V.

www.amnesty.de

Zinnowitzer Straße 8
10115 Berlin
Deutschland

e: info@amnesty.de
t: +49 (0)30 / 420248-0
f: +49 (0)30 / 420248-488

Dezember 2020
Art.-Nr.: 42020

Alle Bilder © Amnesty International
außer anders angegeben.
Titelfoto: © Amnesty International Taiwan
Scriptentwicklung: © David Hunter
Bilder Seite 2 und Seite 23:
Amnesty-Unterstützer_innen werden für
den Briefmarathon aktiv

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

